

Draht nach Berlin

Was regionale Bundestagsabgeordnete in diesem Monat bewegt hat

Den Heilbronner SPD-Abgeordneten **Josip Juratovic** zog es nach Paris zu einer Sitzung des Menschenrechtsausschusses des Europarats. „Putins Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie brutal internationales Recht auch heute noch gebrochen wird.“ Ebenso habe sich das Gremium mit der Einschränkung der Pressefreiheit in Teilen Europas befasst. Über die Wahlrechtsreform freut sich Juratovic. Sie sei für die Glaubwürdigkeit der Politik wichtig. Das neue Wahlrecht sei „einfacher und gerechter“.

Michael Link (FDP, HN) war in den vergangenen Wochen als europapolitischer Sprecher seiner Fraktion unterwegs. Nach Brüssel reiste er zu Gesprächen, um die Zulassung von Verbrennern nach 2035 zu unterstützen, wenn sie mit E-Fuels fahren. Zudem unterhielt sich Link mit dem EU-Haushaltskommissar Jo-

hannes Hahn. „Hier ging es darum, wie die EU-Schuldenbremse effektiv gestärkt werden kann.“

Der Hohenloher FDP-Abgeordnete **Valentin Abel** hat sich besonders über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Hohenlohebahn und der Kochertalbahn gefreut. Beiden Projekten wurde ein positiver Nutzen bescheinigt. „Für die Bürgerinnen und Bürger würde der Ausbau des Bahnnetzes einen optimierten Lückenanschluss und vor allem eine enorme Mobilitätsverbesserung darstellen.“ Auch der schnelle Ausbau der A6 sei eine „großartige Nachricht“ für die Region.

Fabian Gramling, CDU-Abgeordneter des Wahlkreises Neckar-Zaber, hat eine Lehrstellenbörse in Lauffen besucht, auf der sich 50 regionale Betriebe vorgestellt haben. „Es sind nicht immer nur die großen Konzerne, die Entwicklungsmöglichkeiten bieten, auch unser regio-



Josip Juratovic (SPD) ist zu Gesprächen nach Paris gereist. Fotos: privat

nal Mittelstand hat hier tolle Arbeitsplätze mit super Berufsperspektiven“, findet Gramling, der sich selbst nach der Schule für eine Ausbildung entschieden hat. „Ich möchte meine Ausbildung nicht missen. Ich habe als junger Mensch



Es sind noch Stellen für 2023 offen. Das erfuhr Fabian Gramling in Lauffen.

Fähigkeiten gelernt, die mich bis heute prägen.“

Der Hohenloher CDU-Abgeordnete **Christian von Stetten** war zu Gast im Mittelstandsbeirat, der Robert Habeck und das Bundeswirtschaftsministerium berät. Dennoch

erfährt von Stetten erst aus den Medien von Habecks Plänen zu Heizungen. „Trotz stundenlanger Diskussion hat der Minister die Beiratsmitglieder über seine Pläne zum von ihm ab 2024 geplanten Verbot von neuen Öl- und Gasheizungen nicht informiert.“ Künftig will sich der Künzelsauer überlegen, ob er an solchen Sitzungen noch teilnimmt, oder die Zeit für Gespräche mit Betroffenen nutzt.

Marc Jongen, AfD-Abgeordneter im Wahlkreis Neckar-Zaber, hat sich damit befasst, welche Journalisten für Interviews und Moderationen Geld von der Bundesregierung bekommen haben. Eine entsprechende Liste wurde auf Anfrage der AfD-Fraktion veröffentlicht. „Journalisten können über Politiker nicht objektiv berichten, von denen sie überdurchschnittlich vergütete Aufträge erhalten“, kritisiert Jongen.

Christoph Donauer